



[Ein Nachruf, wie er sogar Georg Kreisler begeistert hätte](#)



„Gemma Tauben vergiften in'n Park“ tönt's abgrundtief schwarz aus der Gruft

Schande über uns, die wir einen der „bösesten“ Kabarettisten auf einen einzigen Titel reduzieren. Was Georg Kreisler (1922-2011) sonst noch alles gekonnt hätte außer tiefschwarz bissige Lieder zu schaffen, ist leider ebenso erstaunlich und wie überraschend. Er wäre so gern ein gesuchter Theatermann gewesen, sogar Opernkomponist, der aber seine diesbezüglichen Misserfolge wieder gekonnt in eine Persiflage voller Selbstironie verpacken konnte.

Man wollte ihn seine Lieder singen hören und sich an den geschliffenen Pointen in jedem seiner Verse gruselnd laben.

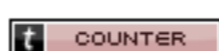
Diese Erkenntnis ist Gott sei Dank nicht die einzige, die man aus der Freien Bühne Wieden nach einer Vorstellung der „Liebesgrüße aus der Gruft“ mit nachhause nimmt. Man lernt einen von seiner Kunst getriebenen Menschen kennen, der 1938 aus Wien flüchten musste, weil er Jude war. Dazu Kreisler: „Ich dachte, irgendwas Ungutes ist mit dem Judentum verbunden.“ In Amerika verstand er sich mit seinen Talenten unter anderem als Entertainer in einer Bar einigermaßen durchzuschlagen.



Nici Neiss hat die Texte zu einer Handlung arrangiert und Markus Kapp besorgt die Klavierbegleitung. Geschaffen wurde damit ein Nachruf auf einen – pardon, Herr Kreisler – Österreicher, der das Schicksal mit vielen großen Landsleuten teilt: Der Unbequeme wurde zu Lebzeiten verkannt, weswegen es umso wichtiger ist, sich in einer durchaus angemessenen Form wieder an Georg Kreisler zu erinnern.

[zurück zur Titelseite](#)
[zur Seite Bühne](#)

Statistik



powered by Beepworld

[Home](#)
[Die Seite für den Leser](#)
[Impressum & Kontakt](#)
[Buecher](#)
[Bühne](#)
[MuseenWien](#)
[MuseenNOE](#)
[Genuss](#)
[Reisen](#)
[Weinaktuell](#)
[Satire](#)



» [Freie Bühne Wieden](#)

FREIE BÜHNE WIEN

[Ein Nachruf, wie er sogar Georg Kreisler begeistert hätte](#)

[„Gemma Tauben vergiften in'n Park“ tönt's abgrundtief schwarz aus der Gruft](#)



Nici Neiss, Markus Kapp © MTT_PR